



Landkreistag Rheinland-Pfalz

Pressemitteilung

Landkreistag Rheinland-Pfalz gratuliert Achim Schwickert zu seiner Benennung als Innenminister - Ein Gewinn für Rheinland-Pfalz, ein Verlust für den Verband

Mainz, den 12.05.2026

Der designierte Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Gordon Schnieder, hat heute Landrat Achim Schwickert, als künftigen Innenminister vorgestellt. Achim Schwickert ist seit 2022 auch Vorsitzender des Landkreistages Rheinland-Pfalz.

Der Landkreistag freut sich, dass mit seinem Vorsitzenden ein herausragender Vertreter der kommunalen Familie ein wichtiges Regierungsamt im künftigen Kabinett Schnieder übernimmt. Landrätin Julia Giesecking, Erste Stellvertretende Vorsitzende des Landkreistages, dazu stellvertretend für alle Landrätinnen und Landräte und den Verband: „Mit Achim Schwickert gewinnt das Land einen verbindlich auftretenden, in der Sache konsequenten und allein aufgrund seiner Berufs- und Lebenserfahrung höchst kompetenten Innenminister.“ Sie sei davon überzeugt, dass Schwickert sehr rasch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in seine Amtsführung erwerben werde.

Auch der Geschäftsführende Direktor des Landkreistages, Andreas Göbel, freut sich für Achim Schwickert, blickt aber schon jetzt mit Wehmut auf die gemeinsame Zeit zurück. Er bedankt sich auch namens der Geschäftsstelle für die außergewöhnlich fruchtbringende Zusammenarbeit der vergangenen Jahre zugunsten der Kreise und damit der ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz. „Mit seiner unerschütterlichen Ruhe und viel Weitblick hat Achim Schwickert dafür Sorge getragen, dass der Landkreistag ein wichtiger Ansprechpartner im politischen Mainz war und ist.“ Einschneidende Ereignisse in dessen Amtszeit als Vorsitzender seien u. a. die Umbrüche im Gesundheitswesen sowie im Brand- und Katastrophenschutz, die Umsetzung des neuen Nahverkehrsgesetzes und die Reform des Kommunalen Finanzausgleich (KFA) gewesen.

1/2

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz gratuliert Achim Schwickert zu seiner Benennung als künftiger Innenminister und ist davon überzeugt, dass sich die erfolgreiche Zusammenarbeit in jetzt anderer Konstellation fortsetzen wird.